



Beeindruckender Steinhaufen: Tempelkomplex von Hagar Qim

Der Südosten

Jahrhunderte lang war der Südosten Malτας wegen ständiger Piratenüberfälle gefürchtet und unterentwickelt. Den alten Gehöften der Region sieht man noch immer ihre Wehrhaftigkeit an. Erst im 19. Jh. entstanden aus kleinen Dörfern größere Städte. Heute erobert das große Einzugsgebiet von Valletta Stück für Stück das Terrain.

Das industrielle und wirtschaftliche Wachstum Maltas fordert zudem seinen Preis. Die Marsaxlokk Bay musste ihn mit ihrer Schönheit bezahlen – ein Kraftwerk, Maltas Freeport und Petrochemieanlagen machten die Idylle zunichte. Das Gebiet rund um Mqabba ist den Globigerinenkalksteinbrüchen zum Opfer gefallen. Dennoch hat die Gegend ihren Reiz, dennoch gibt es viel zu entdecken, z. B. traumhafte Felsstrände auf der Delimara-Halbinsel oder die Tempelanlagen von Hagar Qim und Mnajdra. Als einziges wirklich touristisches Zentrum dieser Region hat sich Marsascala hervorgetan.

Zabbar

Das knapp 15.000 Einwohner zählende Zabbar ist für die meisten Reisenden lediglich Durchgangsstation auf dem Weg von Valletta nach Marsascala. Eine erste Blüte erlebte die Stadt im 18. Jh., als sich Großmeister Ferdinand Hompesch ihrer annahm und sie unter seine Schirmherrschaft stellte. Ihr Beiname *Città Hompesch* und der Hompeschbogen am Ortseingang, den man im Kreisverkehr von Valletta kommend zwangsläufig passiert, erinnern noch daran. Aufgrund ihrer späten Entwicklung ist die Stadt weiträumig angelegt, verwinkelte Gassen wie in mittelalterlichen Städten fehlen.

Außer der Wallfahrtskirche *Ta' Grazzia*, die 1737 ihre heutige Fassade erhielt, und dem angeschlossenen Kirchenmuseum gibt es nicht viel zu sehen. Die große Kuppel setzte man übrigens erst 1928 auf das Gotteshaus, mehr als ein Jahrhundert nachdem die Franzosen die alte mit einem Kanonenschuss zum Einsturz gebracht hatten. Interessanter als die Kirche ist jedoch das an ihrer rechten Seite liegende *Zabbar Sanctuary Museum*, dessen Sammlung vor allem durch die Unterschiedlichkeit und Vielfalt der Ausstellungsstücke überrascht. Neben Motivbildern, insbesondere von Schiffsbesatzungen, reicht die Palette über archäologische Fundstücke der Gegend bis zu Modellschiffen, die aus Streichhölzern gebastelt wurden.

• *Öffnungszeiten* Kirche tägl. 6–12 und 16–19.15 Uhr, Museum nur So 9.30–12 Uhr. Kein Eintritt, eine kleine Spende wird jedoch erwartet.

• *Busverbindung* Nr. 18, 19, 20 und 21 von und nach Valletta. Bus Nr. 21 nach Xghajra,

Nr. 22 nach Cospicua (Three Cities), Nr. 19 und Nr. 20 nach Marsasкала.

• *Einkaufen* Sa 7–11 Uhr großer Markt.

• *Festa* Das Patronatsfest zählt zu den schönsten der Insel, am ersten Sonntag nach dem 8. September.

U **Xghajra**: Die knapp 1000 Einwohner zählende Gemeinde am Meer bietet nur wenige Bademöglichkeiten. Zudem ist durch den nördlich angrenzenden Industriekomplex und die nahe gelegene größte Müllbeseitigungsanlage Maltas das Wasser belastet. Es gibt keine Hotels, keine Restaurants, nur ein paar Bars.

Busverbindung Nr. 21 von und nach Valletta.

Marsasкала

(Marßaskala)

Die Gemeinde mit ihren 3800 Einwohnern im Südosten Maltas hat sich in den letzten Jahren zum größten Ferienzentrum der Region entwickelt. Nicht nur ausländische Touristen zieht der Ort an, auch viele Malteser haben hier eine Zweitwohnung. In den Sommermonaten steigt die Einwohnerzahl auf das Dreifache an.

Erreicht man die Ortschaft tagsüber, wirkt Marsasкала auf den ersten Blick ein wenig enttäuschend – langweilige Neubauten überragen die gleichnamige Bay, die alten maltesischen Häuser mit ihren schmucken Fassaden gehen dabei unter. Am frühen Morgen jedoch, wenn die traditionellen bunten Fischerboote, die *Luzzus*, in der glitzernden fjordartigen Bucht schaukeln, besitzt das Städtchen Charme. Und auch am Abend, wenn rund um die Bucht eine Lichterkette leuchtet und auf dem mit Palmen gesäumten Uferboulevard flaniert wird, hat es seinen Reiz, sprüht es vor Leben und lädt zum Verweilen ein. Dann kann man Marsascala durchaus als den schönsten Ferienort der Insel bezeichnen.

Der Bauboom in den letzten Jahren hat die Stadtgrenze auf die weiter südlich gelegene *Bajja San Tumas* (St. Thomas Bay) mit einem etwa 70 m langen Sandstrand ausgedehnt. Zwischen den Schuppen der Fischer stehen dort kleine Ferienhütten. Sie sind ziemlich lieblos errichtet worden und tragen nicht gerade dazu bei, die Bucht als idyllisch beschreiben zu wollen. Ähnlich der Marsascala Bay gewinnt aber auch die *Bajja San Tumas* mit der untergehenden Sonne an Reiz. Insbesondere an Wochenenden, wenn die Malteser ihre feucht-fröhlichen Barbecue-Abende veranstalten, herrscht Ausgelassenheit und Freude. Ansonsten sorgen ein paar einfache Bars, zwei Pizzerien und ein empfehlenswertes Fischrestaurant für Abwechslung. Die vielen Restaurants und Bars in der Marsascala Bay hingegen lassen sich kaum mehr zählen. An Wochenenden findet man dort übrigens kaum einen Platz mehr,



Abendstimmung – Marsascala

dann wird das Städtchen zum ausgelassenen Treffpunkt der aufgestylten maltesischen Teenies – sehenswert.

Verbindungen/Diverses

- Bus Nr. 22 nach **Cospicua** (Three Cities), Nr. 19 und Nr. 20 nach **Valletta**. In die **Bajja San Tumas** fährt von Valletta über Zejtun Bus Nr. 30. Nach **Marsaxlokk** und zu anderen Zielen im Süden Maltas steigt man in Paola um (→ S. 108).
 - Taxi Am billigsten fahren Sie mit den schwarzen Taxis von **Joe's Garage** (☎ 79639334), zum Airport 17 € und nach Valletta 10 €. Weiße Taxis stehen am Ende der Bucht bereit.
 - Ärztliche Versorgung → Wissenswertes von A bis Z, S. 48.
 - Ausflüge Das komplette Ausflugsprogramm (→ S. 39) der großen Tourenanbieter ist z. B. über **Bj-Car Rentals** (s. u.) zu buchen. Start der meisten Touren ist in Sliema, es besteht jedoch meist ein Pickup-Service von Marsascala.
 - Autoverleih **Bj-Car Rentals**, an der Uferstraße auf der Nordseite der Bucht, bietet Autos ab 78 € inkl. Vollkasko für 3 Tage. ☎ 21639895, mobil 79357357.
- Joe's Garage**, an der Ausfallstraße nach Valletta, Triq Sant' Antnin. Überwiegend

alte Modelle. Autos ab 58 € für 3 Tage (Mindestleihdauer). ☎ 79639334 (mobil).

- Einkaufen Ein **Flohmarkt** findet stets am So 8–12 Uhr vorm Hallenbad an der Straße nach Zabbar statt (nicht so professionell wie in Valletta). An der Triq ix-Xatt auf Höhe der Kirche wird im Sommer bis Mitternacht **Gemüse** von Kleintransportern verkauft.
- Festa Das Patronatsfest findet am 26. Juli oder am darauf folgenden Wochenende statt.
- Geld **Bank of Valletta** mit Automat nahe der Kirche auf der Nordseite der Bucht. Einen weiteren Geldautomaten finden Sie z. B. neben dem Restaurant Jakarta am Ende der Bucht.
- Internetzugang Einige Terminals stehen im Donutverkauf **Country Style** nahe dem Summer Nights Guest House. Ein **Internetcafé** gibt es neben dem Charian Hotel im Süden der Bucht,.
- Kino Im **Sun City Cine Palace** an der Triq Tal-Gardiell laufen in 4 Kinosälen aktuelle Spielfilme in englischer Sprache.
- Polizei Nahe der Kirche in der Triq Zonqor. Die Ein-Mann-Wache ist jedoch nur

126 Insel Malta/Der Südosten

selten besetzt. Im Notfall hilft die Polizei in Zabbar weiter, ☎ 21826931.

• *Post* Im Souvenirshop *Midas* an der Nordseite der Bucht.

• *Zweiradverleih* Gab es zum Zeitpunkt der letzten Recherche in Marsascula nicht mehr. Nächste Gelegenheit in Sliema.

Übernachten

Die Auswahl an empfehlenswerten Übernachtungsmöglichkeiten ist für einen Ferienort dieser Größe bescheiden; viele Häuser wirken heruntergekommen.

**** **Corinthia Jerma Palace Hotel (15)**, an der Südspitze der Bucht. Herr Ghadaffi persönlich pflegte einst hier des Öfteren seine Ferien zu verbringen. Orientalisch anmutende Architektur. Über 300 mittlerweile etwas in die Jahre gekommene Zimmer. Sehr beliebt bei Russen und Libyern. Pool, Konferenzräume usw. Tauchschule angeschlossen. EZ ab 120 €, DZ ab 145 €. ☎ 21633222, www.corinthiahotels.com.

*** **Etvan Hotel (10)**, eine Neckermann-Herberge an der Südseite der Bucht, etwas zurückversetzt. 50 überwiegend kleine, saubere Zimmer. Relativ großer Pool, den auch Nichthotelgäste für 5 € benutzen dürfen. Freundlicher Service. EZ 33 €, DZ 42 €, Meeressblickzuschlag 3,50 €. Triq il-Qaliet. ☎ 21632323, info@ervan.com.

** **Charian Hotel (4)**, ebenfalls an der Südseite der Bucht. Etwas in die Jahre gekommenes Haus, lediglich die Bäder wurden mal restauriert. Zimmer größtenteils mit Balkon (im obersten Stock riesige) und freiem Blick auf die Bucht, daher auch aufgelistet. Dachterrasse. DZ 38 €. ☎ 21636392, www.mol.net.mt/charian.

** **Hotel Cerviola (8)**, ebenfalls auf der Südseite der Bucht, etwas zurückversetzt an der Triq Il-Qaliet. Im Sommer fest in britischer Hand, "Drink as much as you can" für 10 Pfund Sterling heißt dann die Devise.

Völlig niveaulos. Einfache Zimmer mit Bad. Pro Person mit Frühstück 15 €, mit HP 19 €. ☎ 21633287.

Ramla Lodge (18), an der Bajja San Tumas. 32 geräumige Zimmer, größtenteils grün gestrichen, z. T. neu möbliert und mit Buchtblick. Pool und Pizzeria. EZ 18 €, DZ 31 €. ☎ 637596, § 634195.

Guest House Akwador (7), an der Uferpromenade an der Südseite der Bucht. Bei der Recherche noch 5 einfache Zimmer mit Dusche, jedoch Etagentoilette. Das soll sich in Zukunft aber ändern, alles soll modernisiert werden. Für das Guest House sprechen eine herrliche, große Terrasse mit Blick über die ganze Bay und die hilfsbereite Inhaberin Maria, die für eine ausgesprochen freundlich-familiäre Atmosphäre sorgt. Der Tipp unter den einfacheren Unterkünften der Stadt. DZ 29 € inkl. Frühstück. ☎ 21633369, § 21559747.

Guest House Summer Nights (6), am Ende der Bucht. 9 kleine, aber helle und saubere Zimmer. 3 davon mit Kochnische, alle mit Balkon und Meeresblick. Zentrale und laute Lage, Bar im Erdgeschoss. 24 € für 2 Pers. ☎ 21637956, § 21637957.

• *Apartments* Vermittelt u. a. **Joe Bonnici**, der Inhaber von Bj-Car Rentals (s. o.). Für 4 Pers. ab 210 € die Woche.

Essen/Bars/Nachtleben

Die Restaurants in Marsascula haben sich überwiegend auf den Gaumen britischer Pauschaltouristen eingestellt: Fastfood-Freunde kommen voll und ganz auf ihre Kosten.

Grabieli (9), am Ende der Bucht beim Mifsud Bonnici Square. Zählt zu den besten Lokalen der Stadt. Hervorragende Fischgerichte. Serviert wird mittags Di–So und abends Mo–Sa. Leider im August geschlossen, der Wirt macht dann selbst Urlaub. ☎ 21616368.

Il Re del Pesce (17), gepflegtes Fischrestaurant mit Garten auf dem Weg zur Bajja San Tumas. Gehobenes Preisniveau, unter

Geschäftsleuten beliebt. Nur abends geöffnet, So Ruhetag. ☎ 21634178.

Fisherman's Rest, in der Bajja San Tumas. Der Fisch wandert hier direkt vom Boot in die Pfanne, ca. 11 € für ein Gericht. Di–Sa mittags und abends geöffnet, So nur Lunch. ☎ 21681763.

Tal-Familja (14), sehr beliebtes und gepflegtes Restaurant an der Triq Tal-Gardieli. Spezialisiert auf maltesische und italieni-

Baden/Tauchen

• *Baden* Neben dem Sandstrand in der Bajja San Tumas bietet sich die Felsküste südlich der Marsascula Bay für einen Sprung ins Meer an. Der Küstenabschnitt nördlich von Marsascula ist weniger zu empfehlen, da dort Industrie und Müllbe-seitigung die Wasserqualität belasten. Lohnenswert für alle Badefreunde ist ein Aus-flug zu *Peter's Pool* auf der Delimara-Halb-insel, auch zu Fuß zu erreichen (→ Wan-derung Nr. 1).

• *Tauchen* Es gibt 2 Tauchschulen vor Ort. **Dive Med**, ganz im Nordosten Marsascalas am Zonqor Point (☎ 21639981, www.divemed.com) und **Aqua Bubbles Diving School** im Corinthia Jerma Palace Hotel (☎ 21639292, www.aquabubbles.co.uk). Beide Tauch-schulen unterrichten in der Regel mit deutschsprachigen Tauchlehrern.

St. Thomas Tower und Mamo Tower: Beide verdienen nicht unbedingt die Über-schrift "Sehenswertes". Der St. Thomas Tower wurde 1615 als Wachturm unter Großmeister Alof de Wignacourt gebaut, um den Zugang zur Bajja San Tumas und zur Marsascula Bay kontrollieren zu können. Unter den Briten diente der Tower als Gefängnis. Danach veranstaltete das Jerma Palace Hotel darin Galaveranstaltungen und große Diners. Umgeben von der Hotelanlage und einfachen Neubauten wirkt das Bauwerk heute irgendwie fehl am Platz. Zum Zeitpunkt der Recherche wurde es restauriert.

Vor dem Bau des St. Thomas Towers diente der *Mamo Tower* als Wachturm zwi-schen den beiden Buchten. Dieser Turm mit einer runden Kammer im Innern wurde von *Din L'Art Helwa*, einem Verein, der sich Maltas kulturellem Erbe an-nimmt, liebevoll restauriert. Wer aber nicht zufällig am ersten Sonntag eines jeden Monats dort vorbeikommt, wird diesen verschlossen vorfinden. Von außen ist die-ser Tower auch nicht gerade die große Attraktion.

Anfahrt Mamo Tower Von der Triq Il-Gardiel auf der Anhöhe beim Restaurant Il Re Del Pesce Richtung Zejtun abbiegen. Nach ca. 250 m taucht der *Torri Mamo* auf der linken Seite auf. 50 m dahinter liegt die mit Kanonen am Seitendach bestückte St.-Cajetan-Ka-pelle aus der Mitte des 17. Jh.

Wanderung 1: Von Marsascula nach Marsaxlokk

Route: Marsascula – Bajja San Tumas – Ras Il Fenek – Marsaxlokk.

Dauer: 1,5 Stunden.

Besonderheiten: Die Wanderung ist eine nette Abwechslung für alle, die sich in Marsascula einquartiert haben. Ihretwegen aber aus anderen Teilen der Insel extra anzufahren, lohnt nicht. Der Weg führt u. a. an steilen Klippen entlang. Schwindel-freiheit ist deshalb Voraussetzung. Die Wanderung kann ab der Bucht Il-Hofra Z-Zghira mit der Wanderung Nr. 2 kombiniert werden – empfehlenswert! Keine Ein-kehrmöglichkeiten unterwegs.

Wegbeschreibung: Vom Ortskern in Marsascula führt der kürzeste Weg über die Triq Tal-Gardiel vorbei am Kinocenter Sun City Cine Palace in die Bajja San Tu-mas. Am Ende der Bucht geht es auf ein-em Feldweg bergauf, der die Munxar-Landzunge überquert, bis man an deren Südseite den Klippenrand erreicht. Von

dort verläuft der Weg gen Südwesten, nach rund 100 m entlang einer Mauer, hinter der einst die Sendestation der Deutschen Welle lag und wo sich noch immer die spärlichen Reste eines Megalithtempels befinden. Der Weg mündet am Ende der Mauer in eine geteerte Straße, nach links führt diese zu einer



Fischfarm an der Spitze der Xrobb Il-Ghaghin-Landzunge; ein Abstecher, der jedoch nicht lohnt.
 Nun folgt man für ca. 250 m der Straße nach Westen und zweigt in einer landein-

wärts führenden Rechtskurve nach links auf einen befahrbaren Feldweg ab (fast 180°), der schon 50 m später nach rechts abknickt (einzige Möglichkeit).

bei vorheriger Reservierung geöffnet) und einen Schalter von Malta Air Charter. Die einzige Destination lautet Malta International Airport; für weitere Informationen → Unterwegs auf den Inseln, S. 38. Rundflüge werden keine angeboten.

• *Transfer zum Heliport* Es gibt keine Verbindung per Bus direkt zum Heliport. Die nächstgelegene Bushaltestelle ist gut 5 Min. zu Fuß entfernt. Dazu vor dem Terminal die leicht bergauf führende Straße nehmen, bis Sie die Verbindungsstraße Victoria

– Mgarr erreichen. Egal, in welche Richtung man möchte, der nächste Busstopp befindet sich wenige Meter rechter Hand. Eine Fahrt mit dem Taxi kostet nach Victoria 7,50 €, nach Marsalforn oder Xlendi 12 €.

Victoria

Die Hauptstadt der Insel, von den Gozitanern noch immer liebevoll Rabat (Rabat) genannt, liegt im Schatten ihrer mächtigen Zitadelle. Zum Thronjubiläum der englischen Monarchin erhielt sie 1897 ihren neuen Namen. Sie ist das Herz des Eilandes – hier schlägt der Puls Gozos.

Die alte Hauptstadt lag innerhalb der Festung. Erst im 17. Jh. entstanden am Fuß der Zitadelle die ersten Häuser. Bedingt durch ihre zentrale Lage expandierte die Stadt rasch und ist heute mit über 6000 Einwohnern das kulturelle und wirtschaftliche Zentrum Gozos, in dem alle Fäden zusammenlaufen. Von hier fahren die Busse zu allen Dörfern der Insel, und von allen Dörfern der Insel kommt man hierher, um einzukaufen, ins Kino zu gehen, Behördengänge zu erledigen, einen Arzt aufzusuchen oder einfach auf einen Tratsch. Insbesondere vormittags sprüht die Stadt vor Leben. Die Geschäfte entlang der Republic Street, der Hauptverkehrsader Victorias, sind geöffnet, und selbst in den verwinkelten Gassen der Altstadt rund um den zentralen Platz, den *It-Tokk*, wo täglich der Markt stattfindet, herrscht reges Treiben. Aber schon gegen Mittag kehrt Ruhe ein, und den Rest des Tages, mit Ausnahme weniger Stunden am Nachmittag, wirkt die Stadt verschlafen. Dann ist die beste Zeit, sich die Zitadelle anzusehen.

Information/Verbindungen

• *Information* Gozo Tourist Office, zieht häufig um und befand sich zum Zeitpunkt der letzten Recherche im Shoppingcenter Tigrja Palazzo an der Republic Street. Sehr hilfsbereit, deutschsprachiges Infomaterial, Zimmervermittlung. Mo–Sa 9–12.30 und 13–17 Uhr, sonn- und feiertags 9–12.30 Uhr. ☎ 21561419.

• *Busverbindungen* Alle Busse fahren vom zentralen Busbahnhof in Victoria ab. Zu den meisten Ortschaften starten die ersten Busse gegen 7 Uhr, die letzten zwischen 17.30 und 19 Uhr. Die folgenden Angaben sind dem Sommerfahrplan (Mitte Juli bis Mitte Sept.) entnommen und beziehen sich auf Werktage. Sonn- und feiertags ist der Busverkehr stark eingeschränkt. Busse in die Ramla Bay und in die Dwejra Bay fahren nur im Sommer. Einen Busfahrplan hält die Tourist Information in Victoria bereit. Zur Fähr nach Mgarr verkehrt von 5.30 bis 19 Uhr alle 30–45 Min. Bus Nr. 25.

Nach Xaghra fahren Nr. 64 und Nr. 65 ca. alle 45 Min., nach Xlendi Nr. 87 nahezu stündlich, nach St. Lucija und Kercem Bus Nr. 14 rund 3-mal tägl.

Etwa alle 90 Min. gelangen Sie über Gharb nach San Lawrence, 4 Fahrten davon führt Nr. 91 durch, der weiter bis zur Dwejra Bay fährt. Die anderen Fahrten erfolgen mit Nr. 1 oder 2 über Ghasri und Zebbug, zum Teil auch über die Ta'Pinu-Kirche (nachfragen!).

Sannat erreichen Sie über Munxar mit Nr. 50 und Nr. 51 bis zu 5-mal tägl. (Achtung – nur ein Bus davon am Nachmittag gegen 17.15). Vormittags nahezu alle 30 Min., nachmittags ungefähr alle 90 Min. steuert Bus Nr. 42 oder 43 Nadur, Qala, Ghajnsielem und Xewkija an; bei 4 Fahrten davon wird ein Abstecher in die Ramla Bay unternommen (nachfragen!).

Bus Nr. 21 nach Marsalforn startet bereits gegen 6 Uhr morgens, fährt fast den gan-



Erkerrenovierung in Victoria

zen Tag über im 45-Min.-Takt und stellt seinen Betrieb gegen 23 Uhr ein. Ein Teil der Busse fährt weiter bis **Qbajjar**.

- **Taxi** Nach Zebbug, Marsalforn, Gharb, Ghasri, Xlendi, Xaghra und Sannat muss man mit ca. 7,50 € rechnen, in der Nebensaison kann man den Preis mit Verhandlungsgeschick auf die Hälfte drücken.

In die Dwejra Bay und in die Ramla Bay kostet die Fahrt ca. 8,50 €. Der Taxistand liegt unterhalb des Busbahnhofs.

Preiswerter fahren Sie mit den schwarzen Taxis, die telefonisch angefordert werden müssen (z. B. von Mario's Rent a Car, ☎ 21557242). Grundsätzlich gilt: Bereits am Telefon nach dem Tarif fragen.

Diverses

- **Air Malta** An der Republic Street gegenüber dem It-Tokk. Mo–Fr 8.30–17.30 Uhr. ☎ 21559341, § 21559343.

- **Ärztliche Versorgung** → S. 48.

- **Auto- und Zweiradverleih** **Mayjo Car Rental Service**, etwas außerhalb an der Straße nach Mgarr auf der rechten Seite. Autos ab 24 € pro Tag, ab einer Leihdauer von 6 Tagen 19 € pro Tag. Mo–Sa 8–16 Uhr. ☎ 21556678, mayjo@waldonet.net.mt.

Victoria Garage, gegenüber dem Busbahnhof. Ein Fahrrad kostet für 2 Tage 8 €, ein Mofa 24 €. Die Preise für Autos (z. T. extrem alte Schüsseln, dafür auch sehr billig) variieren stark je nach Saison. Mo–Fr 8–19 Uhr, Sa bis 17 Uhr. ☎ 21556414, § 21558067.

- **Einkaufen** Ein gemütlicher Bummel durch die Gassen der Altstadt führt an so manchen lustigen Geschäften vorbei. Wer etwas Spezielles sucht, kann sein Glück in den Shoppingcentern **Tigrija Palazzo** an

der Republic Street gegenüber der Abzweigung nach Marsalforn versuchen oder im **Arkadia** etwas weiter stadtauswärts Richtung Mgarr. Im UG des Arkadia finden Sie auch einen der größten Supermärkte der Insel – ein Tipp für Selbstversorger.

Ein **Markt** findet jeden Vormittag am It-Tokk statt.

- **Festa** Die Patronatsfeste von Victoria finden am dritten Sonntag im Juli und am 15. August statt. Im angrenzenden Munxar wird am 10. Februar und am letzten Sonntag im Mai gefeiert, in Kercem am zweiten Sonntag im März, in Fontana entweder am zweiten oder dritten Sonntag im Juni.

- **Geld** Automaten mehrerer Banken an der Republic Street.

- **Internetzugang** Im **Internet House** (→ Essen) an der Triq L'Assunta. Unter deutscher Leitung. Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa 9–14 Uhr. 30 Min. 2,40 €.

214 Insel Gozo

• **Kino/Multimediashow** **Citadell Theatre**, in dem modernen Kino wird täglich mit 24 Projektoren die Diashow *360° – Island of Joy* geboten. Den Kommentar dazu gibt's über Kopfhörer. Vorführungen Mo–Sa 10.30–15.30 Uhr, sonn- und feiertags 10.30–13 Uhr jede halbe Stunde. Dauer knapp 25 Min., dafür ohne Werbung. Eintritt 4,40 €, Kinder 2,30 €. Abends stehen aktuelle Kinofilme in englischer Sprache auf dem Programm.

• **Öffentliche Toiletten** U. a. am It-Tokk hinter der Banca Giuratale und neben dem Shopcenter Tigrja Palazzo an der Triq Putirjal.

• **Parken** Ein großer Parkplatz befindet sich z. B. direkt hinter dem Busbahnhof und beim Shopping Center Arkadia. Achtung: Falschparken kann teuer werden!

• **Polizei** An der Republic Street, ☎ 21562040.

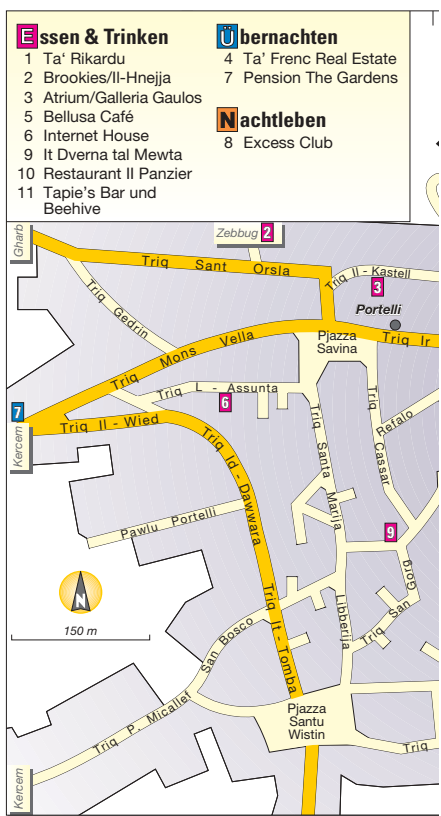
• **Post** Ebenfalls an der Republic Street.

• **Reisebüros** Entlang der Republic Street findet man mehrere Reisebüros. Fahrten nach Italien kann man z. B. bei **John Portelli Enterprises Ltd.** buchen. ☎ 21561212.

• **Theater** Die beiden großen Theaterhäuser Victorias, das **Astra Theatre** und das **Aurora Theatre**, befinden sich an der Republic Street. In beiden spielt man mehr Billard als Theater – die Billardsalons darin machen es möglich. Aufführungen dagegen gibt es nur wenige; ein oder zwei pro Theater im Jahr, überwiegend Gastspiele. Nähere Informationen erhält man bei der Tourist Office.

• **Wäsche** In Victoria besteht nur die Möglichkeit, die Wäsche im Bekleidungs-geschäft **Roma** am It-Tokk abzugeben und sie dort ein paar Tage später wieder abzuholen. Unkomplizierter und preiswerter ist es, die **Gozo Laundry** in Xewkija aufzusuchen. Der Waschsalon befindet sich im Industriegebiet nahe dem Fußballstadion.

• **Zeitungen und Zeitschriften** Die FAZ oder Süddeutsche vom gestrigen Tag bekommt



man z. B. im kleinen Lädchen **Portelli** an der Republic Street nahe dem It-Tokk. Deutschsprachige Zeitschriften und Magazine hält z. B. der Glückwunschkartenladen **Svan Card Gallery** an der Triq Palma bereit.

Übernachten

Es gibt keine Hotels in Victoria! Die einzige Übernachtungsmöglichkeit stellt die Pension The Gardens dar (s. u.). Wer jedoch ein paar Tage länger bleiben möchte – lohnenswert wegen der zentralen Lage –, kann komplett ausgestattete Häuser mieten. Das nächstgelegene Hotel befindet sich in Munxar, ca. 15 Min. zu Fuß vom Zentrum Victorias entfernt. Dort gibt es auch die Möglichkeit, in einem Jesuitenkloster unterzukommen.

• **Pension** **The Gardens (7)**, einfache Zimmer mit Etagedusche, Gemeinschaftsküche und Dachterrasse. Für familiäre Atmosphäre sorgt die freundliche Clementina Vella. 12 € pro Person. An der Straße nach

Kercem (Triq Kercem), auf den Hausnamen achten. ☎ 21553723, § 21554199.

• **Häuser/Apartments** Farmhouses und Apartments in Victoria vermietet **Gozo Village Holidays** (→ Kasten, S. 216).



Das **Casa del Barone**, ein 400 Jahre altes, geschmackvoll renoviertes Haus in der Altstadt vermietet **Victor Sultana** von Victoria Garage (→ Autoverleih). 43 € für 2 Pers. pro Tag. Jede weitere Pers. 2,50 €.

In Kercem, keine 10 Min. zu Fuß von Victoria entfernt, vermietet die **Familie Borg** drei typisch maltesische Häuser mit Flair: Besitzt das eine einen gemütlichen Innenhof, so kann das andere mit einer Dachterrasse auftrumpfen, und das dritte ist gar eine kleine Villa. Die Ausstattung ist einfach, aber o. k. Die Preise liegen für 2 Pers. bei 36 € pro Tag, jede weitere Person zahlt 10 €. Zudem vermietet und vermittelt die Familie Borg auch Apartments in Victoria und preiswert Fahrräder und Autos an ihre Gäste. Kercem, Xuxa Street 14, ☎/§ 21554892,

emmborg@global.net.mt. Die Schwester von Frau Borg ist Frau Vella von *The Gardens*, auch sie erteilt gerne Auskünfte.

• **In Muxar **** Andar Hotel**, am Ortsrand mit Blick über das Tal nach Xlendi. 40 gepflegte Zimmer auf dem der Sternenzahl entsprechenden Niveau. Pool. EZ 46 € (mit HP 56 €), DZ 70 € (mit HP 89 €). Ganzjährig geöffnet. ☎ 21560736, www.andarhotel.com.

Jesuitenkloster Manresa Dar Ta'L Irtiri, von Victoria kommend an der Straße nach Muxar linker Hand. Die Mönche des Klosters vermieten für Leute, die Ruhe suchen und einen Bezug zum Klosterleben haben, einfache Zimmer. Inkl. Frühstück und Mittagessen 24 € pro Person. ☎ 21556635, manresa@vol.net.mt.

Farmhouses – Häuser zum Träumen

Auf Gozo gibt es die Möglichkeit, in jahrhundertealten Windmühlen, Bauernhäusern oder gar in den dazugehörigen Stallungen zu übernachten. Keine Sorge – Sie brauchen nicht im Heu zu schlafen. Diese Gebäude wurden mit viel Liebe renoviert, ausgestattet mit modernen sanitären Einrichtungen und einer funktionalen Küche zwischen Omas rustikalen Möbeln unter einem unverputzten Gewölbe. Von der Straße aus wirken die Gebäude oft unscheinbar, lassen gar nicht erahnen, welch kleines Paradies sich hinter den dicken Mauern verbirgt. Ein bepflanzter Innenhof oder eine herrliche Terrasse laden ferner zum Lesen und Entspannen ein. Solche Bauernhäuser oder Farmhouses, wie die Gozitaner dazu sagen, liegen jedoch häufig irgendwo abseits im Inselinnern, und ein fahrbarer Untersatz ist spätestens dann vonnöten, wenn die Literatur zur Neige geht.

Rund 75 Farmhäuser, über die ganze Insel verteilt, vermietet **Gozo Village Holidays**, darunter Studios (in Ferienanlagen auf dem Land), Häuser mit oder ohne Pool und selbst einen Palast. Die Preise dafür bewegen sich zwischen 48 € und 216 € pro Tag. Buchen kann man in Victoria bei **Ta' Frenc Real Estate (4)** an der Kreuzung nach Marsalforn (Triq Il-Kapuccini 11). ☎ 21563520, www.gozovillageholidays.com.

Die **Familie Bugeja** aus Marsalforn vermietet zwei romantische Bauernhäuser mit mehreren Schlafzimmern und Pool, eines in der kleinen 350-Einwohner-Gemeinde Ghasri, das andere in Gharb. Die Farmhouses können in der Nebensaison auch zimmerweise gemietet werden. 2 Pers. bezahlen z. B. 48 € pro Tag, 6 Pers. 168 €. Informationen erhält man direkt bei der Familie Bugeja in Marsalforn (Triq ir-Rabat 41), ☎ 21553630, www.tamariagozo.com.

Rund 40 Bauernhäuser, über die ganze Insel verteilt, vermittelt die **Familie Borg**. Ohne Pool für 2 Pers. 34 € pro Tag, jede weitere Person 10 €. Mit Pool für 2 Pers. 96 € pro Tag, für 4 Pers. 120 €. Die Familie ist zu finden in der Triq Xuxa 14, Kercem (Victoria). ☎ 21554892, emmborg@global.net.mt.

Eine größere Auswahl an Farmhäusern halten auch die Reiseveranstalter Frosch Touristik und Jahn Reisen bereit. Prospekte erhalten Sie in jedem Reisebüro.

Essen/Bars/Nachtleben (→ Karte S. 214/215)

Vorweg: Fisch isst man besser in Xlendi oder Marsalforn. Abends haben viele Lokale geschlossen.

Brookies (2), gehört zu den Top Ten der Insel. Untergebracht in einem alten Farmhaus mit einer gemütlichen Terrasse, stilvolles Ambiente. Wie wäre es mal mit Ente in Pflaumensoße? Etwas außerhalb von Victoria, an der Straße nach Zebbug. Tägl. nur abends geöffnet. Gehobeneres Preisniveau. ☎ 21559524.

Il-Hnejja (2), eine weitere empfehlenswerte Dineradresse. Stilvoll-gehobenes Ambiente. Ein Leckerbissen ist neben den Pastagerichten (bis 6 €) der Hase in Knoblauch und Weißwein. Tägl. nur am Abend geöff-

net. Liegt auf dem Weg zum Brookies. ☎ 21558047.

Il Panzier (10), interessante Pastagerichte (z. B. mit Pistaziensauce oder Auberginen und Pilzen) zu 6–7 €. Versteckt gelegen, schöner Innenhof. Mittags und abends geöffnet. An der Pjazza San Gorg die Gasse links von der Kirche nehmen, Triq Il-Karita. ☎ 21559979.

Ta' Rikardu (1), innerhalb der Zitadelle an der Triq il-Fosos. Eigentümliche Mischung aus Souvenirladen und Restaurant auf zwei Etagen. Serviert werden in erster Linie gozi-



In den Gassen von Victoria

tanische Antipasti: gepfeffertes Ziegenkäse, getrocknete Tomaten, eingelegte Kapern und Artischocken, dazu einfacher, selbst gekelterter Wein und knuspriges Brot. Beliebt nicht nur bei Touristen, sondern auch bei auf Gozo lebenden Ausländern. Tägl. 10–19 Uhr.

Internet House (6), → Diverses. Hier kann man nicht nur im Cyberspace surfen, sondern auch gut essen. Wer von Pizza und Burger die Nase voll hat, bekommt hier die "letzte Bratwurst vor Afrika" (das Paar 1,90 €), leckere Salate und gefüllte Pfannkuchen. Unter freundlicher deutscher Leitung. Nur tagsüber geöffnet.

• **Café/Bars Atrium/Galleria Gaulos (3)**, an der Triq Il-Kastell nahe der Zitadelle. Weinbar mit gemütlichem Innenhof und Speisen vom Grill. Angeschlossen ist die Galerie Gaulos, die Ausstellungen maltesischer Künstler organisiert. Mo–Sa 10 bis ca. 17 Uhr (je nach Betrieb).

It Dverna tal Mewta (9), gemütliche Weinbar, in der der gozitanische Stolz aus Holzfässern fließt. Gelegentlich amüsante Dichterlesungen. Nur abends geöffnet. Ecke Triq Il-Providenza/Triq San Gorg. Die kleine Gasse von der Pjazza San Gorg rechts der Kirche nehmen.

Bellusa Café (5), am It-Tokk. Ein gemütliches Plätzchen und eine unserer Lieblingsadressen, nicht zuletzt wegen des freundlichen Services, des Guten-Morgen-Cappuccinos und der relaxten Atmosphäre. Nebenbei verkaufen die Fischer ihren Fang. Frühstück, Snacks und Pizza.

Tapie's Bar (11), Treffpunkt der jungen und älteren Szene an der Pjazza San Frangisk. Wer schon immer George Cassar (→ Foto S. 19) kennen lernen wollte, hat hier die besten Chancen. Gemütliche Straßenbar, um das Leben der Gozitaner zu verfolgen, sehr preiswert. Im Stehcafé **Beehive** gleich nebenan bekommt man köstliche *Pastizzi* und sättigende *Timpana*.

• **Nachtleben** An den Wochenenden, insbesondere am Samstag und insbesondere von Sept. bis Mai, sorgen mehrere Discotheken für Unterhaltung. Die angesagteste Adresse ist dabei der **Excess Club (8)** nahe dem Busbahnhof (Eintritt 4,80–6 €) und der **Ku-Club** im Astra-Theater (Eintritt 4,80–9,60 €). Voll werden die Läden in der Regel erst ab 23 Uhr, geöffnet ist bis 4 Uhr morgens. Die Musik geht quer durch den Garten.

Von Juni bis Oktober spielt sich das Leben in **La Grotta** (→ Xlendi, S. 246) ab.

Sehenswertes

It-Tokk: Oder Pjazza Indipendenza, wie der Platz ebenfalls genannt wird, ist das Zentrum des städtischen Lebens Victorias. Rings um die bronzene Christusstatue von Carlo Pisi, ein Denkmal für die Gefallenen des Zweiten Weltkrieges, spielt sich vormittags der Wochenmarkt ab, auf dem von Obst und Gemüse über Plastikspielzeug und Ramsch bis zu frischem Fisch alles angeboten wird. Rund um den Platz findet man kleine Geschäfte und nette Bars, in denen sich das geschäftige Treiben bei einem Cappuccino gemütlich verfolgen lässt.

Banca Giuratale: Von Großmeister Manoel de Vilhena wurde 1733 dieser halbrunde Barockbau errichtet, der im Westen an die Pjazza Indipendenza grenzt. Er diente den Senatoren der Insel als Versammlungsort. Heute ist darin u. a. das Kulturamt untergebracht.

Hardrock-Politiker Patrick Grima

Die Geschichte ist zwar bereits ein Jahrzehnt alt, aber noch immer amüsant. 1994 trat Patrick Grima (geb. 1958), der gozitanische John Bon Jovi und damalige



Lead-Sänger der inselweit bekannten Hardrock-Combo *Right On*, mit dem Slogan "Musikboxen an jeder Straßenecke" als Kandidat bei den Stadtratswahlen an. Die Abfuhr, die die Victorianer den Kandidaten der zwei großen Parteien erteilten, bescherte Grima einen triumphalen Sieg. Selbst der Verlag des *Guinness Book of Records* wurde auf Grima aufmerksam, weil er angeblich den weltweit höchsten prozentualen Stimmanteil verbuchen konnte, den je ein parteiloser Kandidat bei einer Stadtratswahl erhalten hatte. 1997 endete Grimas politische Karriere, nachdem es ihm nicht gelungen war, sein Wahlversprechen einzulösen. Heute widmet sich Patrick Grima wieder der Musik und profanerem Dingen. Gelegentlich sieht man ihn auch vor Tapie's Bar in seinem alten roten Kadett beim Mittagsschläfchen.

St.-George's-Basilika: Nur wenige Meter hinter dem It-Tokk liegt die zwischen 1672 und 1678 gebaute Pfarrkirche von Victoria. Die Kuppel wurde bereits 15 Jahre später durch ein Erdbeben schwer beschädigt. 1958 verlieh Papst Pius XII. der Kirche den Rang einer Basilika. Der Bronzebaldachin über dem weißen Marmorhochaltar stammt aus dem Jahr 1967 und ist eine Nachbildung des berühmten Bernini-Baldachins im Petersdom zu Rom. Der Marmor, der den Innenraum verkleidet,